

# Fotos zum Namen lernen

**Beitrag von „Hannelotti“ vom 10. November 2019 18:25**

## Zitat von DePaelzerBu

ein Kollege erstellt jedes Jahr Fotos vom 1. Lehrjahr und schickt sie an alle, die dort unterrichten. Die Schüler werden vorher gefragt, ob er sich das schriftlich geben lässt, weiß ich nicht.

Ich nutze das aber nicht und versuche es über Namensschilder uns möglichst doofe Eselsbrücken (An der Adria spielt man gerne Fußball, darum heißt der Kerl, der immer Trikots trägt, Adrian). Die etwa 60 neuen und zwischendrin vergessenen etwa 90 Schüler aus dem 3. Lehrjahr krieg ich dann meist bis Weihnachten einigermaßen fehlerfrei zusammen. Dafür, dass ich sie nur einmal pro Woche sehe, find ich das ok



ich hatte mal im laufenden schuljahr eine Klasse übernommen, die ich alle zwei wochen einstündig hatte. Das war richtig prickelnd bei der Notenbesprechung, wenn man nur zwei von 20 namen überhaupt kennt und sich bei manchen fragt, ob die schon die ganze zeit dagewesen sind Notenbesprechungen leitet man dann am besten mit der Frage nach der Selbsteinschätzung ein und lässt sich ausführlich die Note begründen Fotos wären da hilfreich gewesen, die allerdings im dualen System kaum gemacht werden. Dabei fände ich sie gerade da besonders sinnvoll.